

Das Experiment - Miras kleines Geheimnis

Na&Lu, Ga&Le

Von Curupira

Kapitel 3: Kapitel 2.1

Kapitel 2.1

Auch Natsu erhob sich langsam aus seiner Sitzposition. Er war gereizt. Nein genervt trifft es eher. Gajeell machte ihn eindeutig wütend. Er reizte ihn. Und das gab ihm wieder neue Kraft. Noch etwas schwankend stand er auf seinen Beinen und ballte seine Hände zu Fäuste. Wäre die Magie noch vorhanden würden sie nun in Flammen stehen.

„Eisenschwanz woher nimmst du dir die Erlaubnis so mit mir zu reden? Wir werden gleich sehen wer schwächer ist du Stahlfresser.“

„Und wie willst du das anstellen Salamander? Du kannst doch noch nicht mal gerade aus laufen ohne das du hinfällst.“ Meinte Gajeell höhnisch und musste feststellen das es ihm nicht viel besser ging. Dies vertuschte er in dem er dem Dragneel ein Duell anbot.

„Was hältst du davon wer in einer Stunde mehr Feuerholz hier an geschleppt hat gewinnt und der andere muss dann einsehen das er schwächer ist.“

„Wer hätte gedacht das du mal eine nützliche Idee hast mit deinem Stahlhirn. Na dann lass uns beginnen ich brenne schon richtig darauf.“

Und schon stürzte Natsu überhitzt los. Im wahrsten Sinne. Er stolperte noch mehrmals über seine eigenen Füße bevor er endlich den Dreh raus hatte. Gajeell ging es nicht viel besser doch auch er bemühte sich denn er wollte keinesfalls verlieren.

Und so waren sie beide in einen anderen Teil des Waldes verschwunden. Jeder für sich. Getrennt. Und doch hatten sie das selbe Ziel. Nicht zu verlieren.

Stunden so kam es den beiden weiblichen Magierinnen von Team A vor, brauchten sie bis zum vereinbarten Treffpunkt. Als beide da ankamen fanden sie nichts als gähnende Leere und die Rucksäcke ihrer neuen Teammitglieder vor. Doch der Blick zur Feuerstelle irritierte die beiden doch sehr. Zu beiden Seiten, neben dem Steinkreis wo das Lagerfeuer entstehen sollte, stapelten sich 2 beträchtliche Häufen an Feuerholz. Was garantiert für einen ganzen Monat reichen würde. Dachte sich die

blonde Magierin. Als sie zu den noch nicht aufgebauten Zelten Blicke verfinsterten sich ihre Augen.

„Wo wohl die anderen sind?“ Fragte sie und entledigte sich ihr Gepäck indem sie es an den nächsten Baum lehnte. Levy tat es ihr gleich und deutete entsetzt, als sie sich umwand, hinter Lucy. Diese drehte sich auch gleich erwartungsvoll um.

„Da hättest du deine Antwort Lucy. Die sind für diese Berge an Holz da verantwortlich.“

Nämlich kurz nach Lucys frage stolperte Natsu über einen Stein und kam so ins „Camp“ gestolpert. Auf seinen Armen ein riesiger Berg voll Holz.

Sekunden Später kam auch Gajeell bei denn anderen an. Mit nicht viel weniger in den Armen als Natsu. Beide entledigten sich des Holzes und Natsu schaute Lucy nun fragend an.

„Oi Luce wer hat den größeren Haufen?“

Irritiert blinzelte sie und schaute dann auf die beiden „Holzhäufchen“.

„Sagt mal.“ tobte sie los. „Habt ihr eigentlich nur noch Stroh in eurem Hirn? Das ihr euch andauernd messen müsst? Anstelle dieses dummen Wettbewerbs hättet ihr mal lieber die Zelte aufbauen können.“ Wetterte sie wütend. Beschwichtigend hoben beide Dragon Slayer ihre Arme. Doch diese abwehrenden Versuche hielten die blonde Magierin nicht auf. Sie packte beide an ihren Armen und zerrte sie zu den noch unaufgebauten Zelten.

„So ihr seht jetzt zu das diese verdammten Zelte stehen bevor es dunkel wird. Levy und ich gehen Wasser holen. Ach und eure Wette hat keiner gewonnen.“ Sprach sie noch bedrohlich bevor sie mit Levy in den Wald Richtung See verschwand.

„Wie es hat keiner gewonnen?“ fragten die beiden Dragon Slayer Zeitgleich. Doch da sahen sie das Fiasko schon. Beide Holzstapel waren gleich groß.

„Meinst du nicht.“ fing Levy an zu fragen. Doch weiter kam sie nicht den Lucy unterbrach sie sofort wieder.

„Glaub mir der verkräftet das schon. Ich hab ihn schon viel schlimmer zur Schnecke gemacht und der Lebt immer noch. Und im Namen meiner Stellargeister, das musste mal gesagt werden. Ich meine schließlich sag ich ja schon nichts mehr wenn Natsu, Erza und Gray wieder mal eine Stadt demolieren und ich somit nur ein Zehntel vom Gehalt zu sehen bekomme. Da kam mir dieses „Event“ hier ganz recht und was passiert ich jetzt bin ich wieder mit dem Baka in einem Team. Ob das Schicksal es böse mit mir meint?“

Levy musste anfangen zu kichern.

„Solltest du die Frage nicht anders formulieren? Ob Mira nicht schon wieder Hintergedanken hatte? Und deshalb dem Master diese Gruppierung nahegelegt hat?“

„Meinst du echt das da Mira ihre Finger im Spiel hat? Lass uns diese Theorie mal erforschen wenn wir wieder in der Gilde sind. Jetzt sollten wir lieber schnell Wasser holen nicht das die beiden Bakas sich noch die Köpfe einschlagen und wir heute Nacht draußen schlafen müssen.“

Den Rest des Wegs hingen die beiden Magierinnen ihren eigenen Gedanken nach.

Sollte Mira wirklich etwas damit zu tun haben wird sie was erleben. Diese dauernden Kuppel versuche nerven mich tierisch. Wenn dann sollte jeder für sich selber entscheiden können wer der Richtige Partner ist. Wieso überhaupt ich und Natsu? Arg wenn ich diese Mira erwische, gnade ihr Gott. Dachte sich Lucy mit erröteten Wangen während die beiden schweigend nebenher liefen.

„Schau da ist eine kleine Quelle, perfekt um Trinkwasser aufzufüllen. Wieviele Flaschen hast du dabei Lucy?“

Hastig wühlte die Stellargeistmagierin in ihrem Rucksack.

„Hier 5 große Flaschen hatte ich noch zu Hause. Das dürfte reichen oder?“
Fragte sie und reichte Levy 2 der 5 leeren Flaschen. Gemeinsam machten sie sich nun daran diese zu befüllen. Es dauerte keine 5 Minuten bis die Flaschen voll waren und sie ihren Rückweg antreten konnten. Unterwegs trafen die beiden auf Happy und Lily die sichtlich erfolgreich beim Fischen waren.

„Oi Lucy, schau mal was das für ein riesiger Leckerer Fisch ist.“ Kam Happy auf Lucy zugeflogen und deutete sabbernd auf den rießigen Fisch in Lilys Händen. Lily hatte seine Kampfgestalt angenommen um auch wirklich alle Fische transportieren zu können.

„Hoffentlich schmecken die Fische auch.“ sabberte Happy weiter.

„Hör auf zu sabbern, du könntest mir lieber mal tragen helfen.“ murrte der schwarze Kater erschöpft.

„Warum denn du gibst doch sonst immer so mit deiner Stärke an.“ wich Happy ihm aus und flog nun mit einem der Säcke Richtung Camp davon.

„Aber den schwersten darf ich mal wieder behalten. Und essen will er ihn sicher allein.“ murrte der Exceed weiter. Die beiden Magierinnen mussten sich angestrengt bemühen ihn nicht lauthals auszulachen. So setzten die 3 gemeinsam und schweigend ihren Weg fort.

Kurze Zeit später trafen sie gemeinsam im Camp ein und vermochten ihren Augen nicht mehr zu trauen. Denn das was ihnen da dargeboten wurde war einfach nur zum Lachen komisch.

So kam es dazu das sie nun vor den beiden Drachen standen und keiner sich das lachen verkneifen konnte.

Im gesamtem Camp ertönte das Gelächter der beiden Exceeds und den Magierinnen.

Natsu und Gajeell saßen Rücken an Rücken auf einem Baumstumpf und blickten genervt drein. Sie hatten es irgendwie geschafft sich mit den Zeltstangen so zu verbinden das sie nun untrennbar aneinander gekettet saßen.

„Wow das nenne ich mal Liebe. Ihr seid also schon beim Kuschn.“ stichelte Lucy belustigt. Die beiden Jungs schauten sie böse an.

„Unfähig um Zelte aufzubauen hm?“ Stellte Lily seine Gedanken in den Raum und musste dann ebenfalls Lachen.

„Was hat das mit unfähig zu tun.“ murrte sein Partner genervt. „Ich kenne mich einfach nicht mit solchen neumodischen Zelten aus und der Feuerteufel hier.“ er zeigte mit seinem Kopf hinter sich. „scheint auch null Ahnung von so was zu haben.“

„Warum sollte ich auch. Ich Schlaf eh meistens draußen wenn wir Unterwegs sind also brauch ich so ein dämliches Zelt nicht.“ murrte Natsu beleidigt.

Kurze Zeit später hatten es die Magierinnen geschafft die beiden Dragon Slayer zu befreien und zeigten nun den beiden wie man ein Zelt richtig aufbaut.

Alle, bis auf die beiden männlichen Teammitglieder machten es sich nun um die Feuerstelle bequem und entzündeten das Feuer um die Fische zu braten. Der Duft von Essen lockte langsam aber sicher auch die beleidigten Drachentöter wieder in die Nähe der Mädchen.

Nachdem die 6 gegessen hatten und die Sonne sich langsam hinter den Bäumen in ihren vielleicht schon millionsten Selbstmord stürzte schien endlich Ruhe im Camp einzukehren. Die beiden Drachen hatten anscheinend ein stummes Abkommen geschlossen. Denn sie stritten sich nicht, schlugen sich nicht und töteten sich auch nicht mit ihren Blicken. Vermutlich ignorierten sie sich gegenseitig.

Doch niemanden schien diese Ignoranz zu stören. Wussten sie doch alle wie selten solch eine Ruhe doch ist. Ja die Ruhe vor dem Sturm ist wohl jetzt gemeint.

Denn kaum hatten sich alle gänzlich entspannt und sich vom knisterten Geräusch der lodernen Flammen in einen tranceähnlichen Zustand versetzen lassen ertönte ein schmerzgefüllter Schrei im Camp.

Erschrocken standen mit einem Mal alle auf ihren Füßen, in ihren Händen irgendein Gegenstand der zur Verteidigung brauchbar wäre. Sie brauchten alle eine Weile bis sie bemerkten was geschehen ist.

Natsu lag noch immer auf dem Boden, sich windend vor Schmerz. Kaum hörbar piepste er mit schmerzverzerrtem Gesicht nur einen einzigen Satz. Der qualvoll über seine schmerzenden Lippen kam. Verlangend wie ein Verdurstender hielt er seine Hand in die Richtung der anderen.

„Wasser bitte.“

Gajeell der in der Nähe der Wasserflaschen stand griff nach einer und schleuderte sie Natsu an den Kopf. Unter schmerzvollem Gestöhne öffnete er die Flasche und schüttete sich den ganzen Inhalt übers Gesicht und in den Mund.

Nach dem die erste Flasche alle war hielt er Fordernd seine Hand auf. Lucy verstand und reichte ihm eine volle Flasche. Und schrie ihm dabei das Hörgerät aus dem Ohr.

„Du Baka, was zum Teufel hast du schon wieder angestellt hm? Kann man dich echt keinen Augenblick aus dem Auge lassen?“

Sie stemmte ihre Hände in die Hüfte und schaute herunter auf ihren noch immer am Boden liegenden besten Freund. Happy schwirrte aufgeregt um ihn herum. Dieser hatte sich nun wieder, nachdem auch die zweite Flasche leer war komplett auf den Boden gelegt und entspannte sich.

„Fuuuuu war das Heiß.“ stöhnte er, verschränkte seine Arme hinter seinem Kopf und setzte schmerzverzerrt sein Natsugrinsen auf als er die anderen anschaute.

„Ey Eiffelturm, hast du schon probiert Eisen zu essen? Also mir schmeckt schon mal kein Feuer mehr.“ wand er sich an den schwarzhaarigen Dragon Slayer und lachte unter Schmerzen über seinen Humor.

Auch Lucy musste darüber schmunzeln. Sie beugte sich zu ihm herunter und gab ihm eine Kopfnuss.

„Oi Luce für was war das nun schon wieder?“

„Aye. Lucy wieso schlägst du den schon verletzten Natsu noch?“ Fragte auch Happy und flog mit seiner Magie um ihren Kopf.

Während die 3 sich stritten saß Gajeell etwas abseits auf einen Holzstumpf und grübelte über das nach was Natsu gesagt hatte. Er bemerkte nicht mal das er aufmerksam von Levy beobachtet wurde.

Ohne groß darüber nach zu denken schnappte er sich seinen Rucksack kramte etwas bis er das gesuchte endlich fand.

In seinen Händen hielt er ein winziges Stück Eisen. Im Gegensatz zu dem was er sonst aß war das Stück wirklich winzig.

Gerade als er es sich in den Mund stecken wollte schritt Levy ein.

„Ähm. Glaubst du echt das es bei dir anders ist als bei ihm?“ Sie nickte in Richtung Natsu.

„Shrimp klar wird es bei mir anders sein. Ich bin ja wohl nicht so ein Volltrottel wie der Idiot da. Ich weiß schon das ich das nicht essen kann. Es war mir schon klar als wir noch in der Gilde waren. Also versuch mir nicht zu sagen was Richtig ist Shrimp.“

Eigentlich stimmte nichts von dem was er eben gesagt hatte. Aber er wollte auch nicht dumm da stehen. Und außerdem was bildet sich der Shrimp überhaupt ein. Provokant steckte er sich das Stück Eisen in den Mund und kaute gespielt genüsslich an dem Stück.

Es dauerte nicht lange, Levy beobachtete ihn belustigt, bis er sich verschluckte weil er zu hart zugebissen hatte und sich dabei den rechten Backenzahn heraus gebrochen hatte .

Schmerzerfüllt schrie er auf. Anscheinend hat das Eisen gegen seine Zähne gewonnen.

„Hab ich dich nicht gewarnt? Ich dachte du wusstest das du das nicht Essen kannst.“

Tadelte sie ihn scherzhaft.

„Ach halt den Mund von so einem Winzling muss ich mir nichts sagen lassen.“

Er stand auf, schnappte sich seinen Rucksack und verzog sich ins Zelt. Levys ließ er beleidigt draußen stehen.

„Hey Levy, hör mal. Würde es dir etwas ausmachen wenn du mit Happy in unserem Zelt übernachtet. Ich würde dann hier draußen bei Natsu bleiben.“

Überrascht blickte Levy auf.

„Wieso? Es war doch schon abgesprochen?“

„Ja aber dem Baka hier geht es nicht besonders und wie mir scheint hab ich mal wieder das „Pflegetos“ gezogen. Denn der pennt nämlich. Und Happy und dir möchte ich Gajeells Laune grad auch nicht zumuten. Lily wird das ja wohl schon gewohnt sein denke ich. Ach Happy geh bitte die 2 Flaschen auffüllen.“

„Aye.“ sprach die kleine blaue Katze und flog besorgt davon.

3 Tage später.

Das Feuerholz im Camp stand einsam und verlassen da. Doch niemand verbrannte es denn die Gruppe saß ungeduldig wartend vor der Gilde.

Nach der Nacht im Camp wurden Natus Schmerzen immer größer und Gajeells Zahn hatte sich über Nacht extrem entzündet so das er mit einer geschwollenen Wange zum Zahnarzt musste. Zu einem magischen Dentalspezialisten da er auf keinen Fall auf seinen Backenzahn verzichten wollte.

Natsu verbrachte währenddessen 2 Tage im Krankenabteil der Gilde wo ihn Mirajane täglich mit einer speziell für Brandwunden geeigneten Salbe einrieb. So das er jetzt nur noch leichte Blasen an den Mundwinkeln hatte die ihn nicht davon abhielten Gajeell auszulachen als er die Straße entlang kam.

Dadurch wurde klar das sie ihre Zeltaktion wohl vergessen konnten. Nachdem sich die beiden Magier mal wieder die Köpfe eingeschlagen hatten saß die ganze Gruppe nun gelangweilt in der Gilde verteilt.

So ging das noch einige Tage weiter. Da keiner wirklich eine Idee hatte was sie machen konnten.

Anderen Gruppen schien es nicht anders zu gehen. Denn von Zeit zu Zeit traf man immer mal wieder andere Teams im Schankraum der Gilde.

Lucy ließ genervt ihren Kopf auf den Tresen der Bar fallen und seufzte hörbar. Ihr war extrem Langweilig und außerdem hatte sie wiederum ein Riesengroßes Problem. Wieso mussten dem Master eigentlich immer solche Ideen einfallen wenn sie dringend Geld für Ihre Miete brauchte?

„Hey Lucy.“ sprach Cana sie an. „Alles klar? Du wirkst so niedergeschlagen.“

Lucy richtete sich etwas auf und drehte sich zu Cana. „Nein alles okay es ist nur wie immer das selbe Problem kurz vor Ende des Monats.“ lächelte sie und legte ihren Kopf wieder auf den Tresen. „Was meinst du soll ich mal wieder für dich die Karten legen?“ Erschrocken fuhr Lucy hoch und lächelte Cana an. „Das würdest du tun?“ Die Angesprochene nickte und deutete auf einen kleinen Nebenraum wo sie ungestört sein sollten.

Anscheinend läuft alles nach Plan. Dachte sich Mirajane die das Gespräch mit angehört hatte da sie hinter der Bar stand und fleißig ihre Gläser polierte.

„Hihi.“ lachte sie schelmisch als sie sah das die Kartenlegerin mit ihrem Opfer zurück kam.

Belustigt blickte sie durch die Gilde und entdeckte ihre restlichen "Opfer".

tbc.

so das wars wieder von mir^^

Gomen für die lange wartezeit. Q_Q

Mira ist auch schon ganz böse das sie noch nicht zur Tat schreiten kann. (sie macht mir angst Q_Q)

Naja hoffe es gefällt und betet das es nicht wieder Wochen dauert Q_Q

Greez Kaya